# Lawacher Beitung.

No. 60.

Dinstag am 15. März

Die "Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme ber Sonns und Keiertage, täglich, und fostet sammt ben Beilagen im Comptoir gangjabrig 11 fl., balbjabrig 5 fl. 30 fr., mit Krengband im Comptoir gangjabrig 11 fl., balbjabrig 5 fl. 30 fr., mit frei gangjabrig, unter Krengband und gedruckter Abresse 15 fl., balbjabrig 7 fl. 30 fr. — In erationsgebubr für eine Spaltenzeile ober den Raum berielben, für eine Bullengellengeile ober den Raum berielben, für eine Bullengellengeilengellengeile ober den Raum berielben, für eine Bullengellengeilengellen

#### Umtlicher Theil.

pochfter Entichliegung vom 9. Marg b. J., Die Gectionerathe: Johann Dichler und Johann Bengel Regner Ritter v. Bleileben gu Ministerial: rathen; ben Ministerialfecretar Frang Ritter von Schmarghuber und den Rath der beffandenen Generaldirection der Communicationen Frang Rarll gu Gectionerathen, dann die Rathe ber beftandenen Generaldirection der Communicationen Johann von Frofdauer und Johann Defola, mit Belaffung Des f. f. Rathetitels, ju Ministerialfecretaren im f. f. Ministerium für Sandel, Gemerbe und öffentliche Bauten allergnadigft ju ernennen gerubt.

Ge. f. f. apoftol. Majeftat haben mit allerhöchft unterfertigtem Diplome ben f. f. Major im erften Belbartillerie-Regimente, Carl Ochment, in ben Abelftand des öfterreichifchen Raiferreichs mit dem Pra= Dicate v. Rheindorf allergnadigft gu erheben gerubt.

Beute mird ausgegeben und verfendet: bas Landes Regierungsblatt für das Bergogthum Rrain. Erfter Theil. X. Gruck, V. Jahrgang 1853.

Dasfelbe enthalt unter

Rr. 35. Berordnung des f. f. Justigministeriums vom 22. Janner 1853, wodurch bestimmt wird, unter melden Boraussepungen rechtsfraftige Urtheile ber foniglich fardinischen Berichtsbeborben in Givilgerichtsfachen und andere gerichtliche Requificionen berfelben in bem ofterreichischen Staate vollzogen werden follen.

Dr. 36. Erlaß des f. f. Finangministeriums vom 18. Januer 1853, modurch im Ginvernehmen mit dem E. E. Sandelsministerium, Die Bollfreiheit der Salme und Stiele der Moorbirfe festgesett mird.

Dr. 37. Berordnung der f. f. Ministerien des Junern und der Justis und der f. f. Obersten Polizeibehörde vom 29. Januer 1853, womit die Vorschrift megen Bolling des a. b. Patentes vom 24. October 1852 über die Erzeugung, den Berkehr und den Besitz von Waffen und Munitionsgegenständen kund-

Nr. 38—41. Inhaltsanzeige ber unter ben Nummern 11, 12, 14 und 17 bes Reichsgesesblattes vom Jahre 1853 enthaltenen Berordungen. Laibach, am 15. Marg 1853.

Bom f. f. Redactionsbureau des Laudes-Regierungs: blattes für Krain.

Bon der f. f. Grundentlaftunge-Fondedirection für Krain find im Laufe der Monate Janner und gebruar 1. 3. an Schuldverschreibungen des Ente laftungefondes, 78 Stücke, im Betrage von 119.380 ft. lastungsfondes, 10 Ctate, in Dettuge von 119.380 fl. von Preußen Rr. 34, zur ausgefertiget und zur Ausfolgung an die Parteien an: Commandanten baselbst;

Berpflichtete, Die ihre Entlaftungsichnldigfeit vollends einbezahlt haben, find in den Monaten Janner und Februar I. 3. 129 Stude, im Gangen aber bisber 2486 Stude ausgefertiget und an die betreffenden Berpflichteten binausgegeben morden.

Laibach, am 11. Marg 1853. Bon ber f. f. Entlaftungs-Fondedirection für Rrain.

Die Sandels- und Gemerbekammer in Troppau bat für das laufende Jahr den Großbandler Wilhelm Biedenfeld jum Prafidenten und den Raufmann Joseph Pobl gum Biceprafidenten ermablt, melde Bablen bas f. f. Sandelsministerium genehmigt bat.

Die Sandeles und Gewerbefammer ju Mantua | Raffic, Militarcommandant zu Carlopago, ale Oberfts hat für das Jahr 1853 ben Gaetano Bonvris gu ihrem Prafidenten und ben Andrea Capra gum Biceprafidenten ermablt, melde Bablen vom f. f. Sandelsminifterium genehmigt morden find.

#### Erlaß bes f. f. Finangminifteriums vom 4. März 1853,

giltig für alle Rronlander, womit ber Ginlöfungepreis für die einberufenen Rupfermungen befannt gemacht wird.

Mit Bezug auf den Abfan 6 der Berordnung vom 26. Huguft 1851 (Reichegefegblatt G. 562) mird bes fannt gemacht, daß die in den Tarifen der Merarial: Rupferhammer jeweilig festgefesten Ginlofungspreife für altes Rupfer, auch für Die anger Umlauf gefesten alteren Conventions-Rupfermungen gu 2, 1, alteren Conventions-Rupfermungen gu 2, 1, 1/2 und bermal und bis eine Menderung fur nothig erfannt mird, auf 67 fl., Sage : Gieben und fechzig Gufben Conv. Munge für ben Biener Centner festgefest ift.

Folgende Hemter und Caffen find angewiefen, vom gmangigften Marg d. 3. angefangen, Die einberufenen Rupfermungen um ben jeweiligen Ginlofungspreis bes alten Rupfers einzulöfen, als :

a) Das Sauptmungamt in Bien;

Die Galgerzengunge: und Berggefällencaffe, zugleich Berichleißfactorei ju Sall in Tirol;

bie Bactoreis und Forftwefenecaffe zu Reufohl; bie Berginspectorates Dberamtecaffe zu Ragys Banga,

die Bergdirections-Caffenvermaltung in Dravicga.

Uebrigens ftebt es ben Befigern einberufener Rupfermungen frei, Diefelben an Metallarbeiter, welche Rupfer gu ihrem Gemerbobetriebe verwenden, ober an men immer, um einen beliebigen, burch gegen= feitiges Uebereinfommen festgefenten Preis gu verfaufen, indem das bestehende Berbot des Einschmelgens gefen= lich courfirender Mungen, auf diefe nunmehr außer Umlauf gefetten Rupfermungen feine Unwendung findet. Baumgartner m/p.

#### Beranderungen in ber f. f. Urmee.

Beförderungen.

Ge. faiferliche Sobeit ber burchlauchtigfte Berr Ergherzog Bilbelm, Generalmajor, jum Feldmarichall=Lieutenant.

Bu Generalmajoren und Brigadieren : Dberft Carl Bauer, Commandant Des 11. Feldjager-Bataillons, und Rudolph Freiherr v. Roudelfa, Commandant des Infanterie-Regiments Pring von Pren-Ben Dr. 34;

die Oberftlieutenante : Ludwig v. Bobeim, Commandant des 6., und Anton Grogmann, Commandant des 23. Feldjager-Bataillone, ju Dberften mit Belaffung Diefer ihrer Bataillons : Commanden, Dann Joseph Berger, Des Infanterie-Regiments Pring von Preußen Rr. 34, jum Oberften und Regiments:

gewiesen worden. Im Gangen find bisber 751 Stücke Schuldver: die Majore: Anton v. Zsoldos, Commandanten schreibungen, im Gefammtbetrage von 680.630 Gulden des 20., jum Oberstlientenant und Commandanten des 11., und Gustav Edler v. Fragner, des Infanstrage von Rr. 34, jum terie-Regiments Pring von Preufen Rr. 34, jum Oberftlieutenant in demfelben; endlich

Die Hauptleute: Johann Schweiger, Des 18., jum Major und Commandanten bes 20. Feldjager-Bataillons, und August Freiherr v. Sternegg, des

Inf. Regiments Pring von Preugen Dr. 34, dafelbft. Feldmarfchall : Lieutenant Ludwig v. Pfangelter wurde mit dem Festungscommando in Komorn betraut.

Ernennung. Der penfionirte Major Auton v. Palitfef gum Militarcommandanten in Carlopago.

Penfionirungen. Feldmarfchall-Lieutenant Balthafar Freiherr von lieutenant, und Frang Riefer Des Infanterie-Regiments Baron Probasta Rr. 7; endlich Sauptmann Joseph Schleiminger bes Infanterie-Regiments Pring Bafa Rr. 60, als Major.

Um 12. Marg 1853 murbe in der t. t. hof- und Staatsdruckerei in Bien bas XV. Stud bes Reiches gefegblattes ausgegeben und verfendet.

Dasfelbe enthalt unter

Rr. 43. Den Erlaß des Finangminifteriums vom 4. Mary 1853, womit der Ginlofungepreis fur Die einberufenen Rupfermungen befannt gemacht wird. Dr. 44. Die Berordnung des Ministeriums ber Juftig vom 5. Mar; 1853, modurch im Ginverftandniffe mit dem Minifterium des Innern und ber Dberften Polizeibeborde für die Rronlander, in welchen bie Strafprozefordnung vom 17. Janner 1850 in Birffamfeit ift, die mit hofdecret vom 30. Ros vember 1821, Rr. 1818 der Justig-Gefepfaminlung ertheilte Borichrift wegen Ausfertigung ber ftrafgerichtlichen Ausfunfte-Zabellen und metterer Bebandlung derfelben, mit mehreren Abanderungen neuerlich fundgemacht wird.

Rr. 45. Den Erlaß ber Ministerien ber Finangen und des handels vom 6. Marg 1853, womit eine Zara von 4 Procent für die bei einigen Waren vorkommenden Salbkiften (Rabmen) festgefest wirb.

Bien, am 11. Marg 1853.

Bom f. f. Redactionebureau des Reichsgefegblattes.

#### Michtamtlicher Theil.

Rrainburg, 12. Marg. Der Raifer, unfer herr, ift vollends genefen! fo lauten die Rachrichten aus dem jubelnden Laibach, Denn heute jum erften Dale ift Sochftderfelbe ausund nach dem Dom jum beiligen Stephan gefahren, um felbit Dem gu banken, Der 3bn uns Millionen feiner treuen Unterthanen fo munderbar erhalten bat.

Belche Freude, welche Bonne entzundet folche Runde auch in uns entfernten Landbewohnern. Alles, Jung und Alft, eilte ichon bas vorige Mal - ale mit ber Schreckenspoft, baß ein verruchtes Attentat an unferem jugendlichen Raifer verübt murde, Die be= gludende Nachricht der munderfamen Rettung Allerbochftdesfelben gu uns gelangte - gur Rirche, bier, wie allenthalben im weiten Begirte Rrainburg, bem Muerbochften bafur ben fculdigen Tribut gu entrichten, und nun, wo mir den Durchlauchtigften Raifer und herrn wieder vollkommen gefund miffen, überftromen unfere Danfesgefüble, naffen Blides gu bem Allmachtigen die Bahn fich brechend, um ben gottlichen Gegen fortan fur Den, unter Deffen machtigem Gcepter bem großen, einigen Defterreich die fconfte und glücklichfte Bufunft erblüht, gu erfleben.

#### Der öfterreichisch : preußische Boll: und Sandelsvertrag.

(Schluß.)

III. Bollcartell.

S. 14. Fur folde Uebertretungen der Gin:, Mus- und Durchgangsabgabengefese des andern Stagtes, burch welche erweislich ein Gins, Und: ober Durchfuhrverbot nicht verlett, und eine Abgabe mis Derrechtlich nicht entzogen merden fonnte oder follte, find genugende, in bestimmten Grangen vom ftraf= richterlichen Ermeffen abbangige Geloftrafen angu-

S. 15. Freiheits: oder Arbeitsfrafen (vorbehalt: lich der nach feinen eigenen Abgabengefegen eintretenden Abbugung unvollstrechbarer Geloftrafen durch Saft oder Arbeit), fo mie Chrenftrafen, die Entziehung Seldmarichall Lientenant Balthajar Brigadiere: Das die Bekanntmachung erfolgter Berurtbeilungen anguvon Bemerbsberechtigungen ober, als Straficarfung, niel Ritter v. Raftic als Feldmarschall-Lieutenant, droben, ift auf den Grund diefes Cartells feiner der und Michael Rheinbach; ferner die Majore: Johann contrabirenden Theile verpflichtet.

- -15 gu erlaffenden Strafbestimmungen die gefetima: fige Bestrafung der bei Berlepung der Gin:, 2116: und Durchgangeabgabengefete des anderen Staates etwa vorfommenden fonftigen Uebertretungen, Ber: gebungen und Berbrechen, als: Beleidigungen, rechts: midrige Biderfehlichfeit, Drohungen oder Bewalttha: tigfeiten, Falfchungen, Bestechungen oder Erpreffun= gen und bergleichen, nicht ansgeschloffen oder beschrankt merden.
- S. 17. Uebertretungen der Gin=, Aus= und Durchgangsabgabengefepe des anderen Theiles bat, auf Untrag einer guftandigen Beborde desfelben, jeder der contrabirenden Theile von denfelben Berichten und in denfelben Formen, wie Uebertretungen feiner eigenen berartigen Befete unterfuchen und gefetmäßig bestrafen gu laffen: 1) wenn der Angeschuldigte ent= weder ein Angehöriger des Staates ift, welcher ibn gur Untersuchung und Strafe ziehen foll, oder 2) wenn jener nicht allein gur Beit der Uebertretung in dem Gebiete Diefes Staates einen, wenn auch nur vorübergebenden Wohnfit batte, oder die Uebertretung von diefem Bebiete aus beging, fondern auch bei oder nach dem Gingange des Antrage auf Unterfuchung fich in demfelben Staate betreffen lagt; in dem un: ter 2) ermabnten Falle jedoch nur dann, wenn der Ungeschuldigte nicht Ungeboriger des Graates ift, def: fen Wefete Wegenstand der angeschuldigten Uebertres tung find.
- S. 18. Bu den im S. 17 bezeichneten Unterfudungen follen das Bericht, von deffen Begirte aus die Uebertretung begangen ift, und das Gericht, in beffen Begirte der Angeschuldigte feinen Wohnfip oder, ale Auslander, feinen einstweiligen Aufenthalt bat, in fofern guftandig fein, als nicht megen berfelben Uebertretung gegen benfelben Ungeschuldigten ein Berfahren bei einem anderen Gerichte anhangig oder durch schliefliche Entscheidung beendigt ift.

S. 19. Bei ben in S. 17 bezeichneten Unterfuchungen foll den amelichen Ungaben der Beborden oder Angestellten des anderen Staates diefelbe Beweisfraft beigelegt merden, melde den amtlichen Un: gaben der Beborden oder Angestellten bes eigenen Staates in Fallen gleicher Urt beigelegt ift.

S. 20. Die Roften eines nach Maggabe des S. 17 eingeleiteten Strafverfahrens und der Straf. vollstreckung find nach denfelben Grundfagen gu beftimmen und aufzulegen, welche für Strafverfahren megen gleichartiger Hebertretungen ber Giefepe des eis genen Staates gelten. Fir Die einftweilige Beftreis tung derfelben bat der Staat gu forgen, in meldem die Untersuchung geführt wird. Diejenigen Roften Des Berfahrens und der Gtrafvollftreckung, welche wenn erfteres megen Uebertretung der eigenen Abga: bengefete Statt gefunden batte, von jenem Staate fcbließlich zu tragen fein wurden, bat, in fo weit fie nicht vom Angeschuldigten eingezogen oder durch ein: gegangene Strafbetrage (S. 21) gedectt merden fon: nen, der Staat gu erftatten, beffen Beborde die Un: terfuchung beantragte.

S. 21. Die Geldbetrage, welche in Folge eines nach Daggabe bes S. 17 eingeleiteten Strafverfabrens von dem Angeschuldigten oder für verfaufte Begenftande der Uebertretung eingeben, find dergeftalt gu verwenden, daß davon gunachft die rucfitandigen Gerichtoforen, fobann die bem anderen Gtaate ents gogenen Abgaben und gulept die Strafen berichtigt werden. Ueber die lettern bat der Staat gu verfu: gen, in welchem das Berfahren Statt fand.

S. 22. Gine nach Maggabe des S. 17 eingeleis tete Untersuchung ift, fo lange ein rechtsfraftiges Enderkenntnig noch nicht erfolgte, auf Untrag ber Beborde desjenigen Ctaates, welcher diefelbe veranlaßt batte, fofort einzuftellen.

S. 23. Das Recht gum Erlaffe und gur Mil berung der Strafen, ju melden der Angeschuldigte in Folge eines nach Maggabe des S. 17 eingeleiteten Berfahrens verurtheilt murde oder fich freiwillig ers boten bat, ftebt dem Staate gu, bei beffen Gerichte die Berurtheilung oder Erbietung erfolgte. Es foll jedoch vor berartigen Straferlaffen oder Strafmilce: rungen der guftandigen Beborde des Staates, deffen Befete übertreten maren, Belegenheit gegeben merden, fich darüber zu außern.

S. 24. Die Gerichte jedes der contrabirenden Staaten follen in Beziehung auf jedes in bem ans beren Staate megen Uebertretung der Gin=, Aus- und Durchgangsabgabengefete Diefes Gtaates oder in Be-1) Beugen und Sachverständige, welche fich in ihrem Gerichtsbezirfe aufhalten, auf Erfordern eidlich zu ver-nehmen, und erstere jur Ablegung des Zenguises, fo weit basfelbe nicht nach ben Landengefegen verweigert werden barf, 3. B. Die eigene Mitfould ber Bengen betrifft, oder fich auf Umftande erftrecken foll, melde mit der Unichuldigung nicht in naber Berbindung fteben, nothigenfalls anzuhalten; 2) amtliche Besichtis gungen vorzunehmen und den Befund zu beglaubigen; 3) Angeschuldigten, welche fich im Bezirte des erfuch:

S. 16. Dagegen barf burch die nach den SS. 12 ten Gerichts aufhalten, ohne dem Staatsverbande des letteren anzugeboren, Borladungen und Erfennt: niffe behandigen gu laffen; 4) llebertreter und deren bewegliche Guter, welche im Bezirke des ersuchten Gerichts angetroffen merden, anzuhalten und auszu= liefern, in fofern nicht jene Uebertreter dem Staats= verbande des ersuchten Berichts, oder einem folchen dritten Staate angehoren, welcher durch Bertrage verpflichtet ift, Die fragliche llebertretung feinerfeits geborig untersuchen und bestrafen gu laffen.

S. 25. Es find in diefem Cartell unter "Gin-, Mus: und Durchgangeabgabengefegen" auch die Gin:, Mus- und Durchfuhrverbote, und unter "Gerichten" die in jedem der contrabirenden Staaten gur Unter: fuchung und Bestrafung von Uebertretungen der eigenen derartigen Wefene bestellten Beborden verstanden.

S. 26. Durch die porftebenden Bestimmungen werden weitergebende Bugeftandniffe gwischen den contrabirenden und anderen dem Bertrage vom beutigen Zage und diefem Cartell auf Grund des Artifel 26 des erfteren beitretenden Staaten jum 3mecte der Unterdruckung des Schleichhandels nicht aufgehoben oder geandert.

#### IV. Müngcartell.

- S. 1. Jeder der contrabirenden Theile verpflich: tet fich, feine Ungeborigen wegen eines in Bezug auf die von dem anderen Theile gepragten Mungen, auf das von demfelben ausgegebene Papiergeld, oder auf diejenigen öffentlichen Greditpapiere, melche er feinen Mungen als Zahlungsmittel geseplich gleichgestellt bat, unternommenen oder begangenen Berbrechens oder Bergebens eben fo gur Untersuchung ju gieben und mit gleicher Gtrafe gu belegen, als wenn das Berbrechen oder Bergeben in Bezug auf die eigenen Mungen ober das eigene Papiergeld Statt gefunben batte.
- Beder der contrabirenden Theile über= nimme ferner die Berpflichtung, die in feinem Gebiete fich aufhaltenden Fremden, von welchen ein folches Berbrechen oder Bergeben in Bezug auf Die Mungen, bas Paptergeld, oder die in S. 1 bezeichnes ten Creditpapiere des anderen Theiles unternommen oder begangen worden, auf Requifition bes letteren an deffen Berichte auszuliefern. Gind jedoch bergleis chen Perfonen Angehörige eines Staates, melder dem Bertrage vom bentigen Tage und Diefem Cartell auf Grund Des Urt. 26 Des erfteren beigetreten ift, fo ftebt diefem Staate vorzugemeife bas Recht gu, Die Muslieferung zu verlangen, und es ift derfelbe beghalb auch von dem requirirten Staate gunachft gur Erflarung über die Ausübung Diefes Rechtes aufgu-
- S. 3. Die im S. 2 ausgesprochene Berpflichtung gur Unslieferung foll nicht eintreten, wenn ber Staat, in beffen Gebiete ein folcher Fremder fich befindet, entweder a) in Gemagheit eines zwischen ibm und einem dritten Staate vor Berfundigung diefes Cartelle abgeschloffenen allgemeinen Bertrages über Die gegenseitige Auslieferung ber Berbrecher verpflich: tet ift, denfelben dabin auszuliefern, oder b) die Un= terfuchung und Bestrafung felbit verbangen ju laffen 3m letteren Galle foll jedoch die im S. eingegangene Berpflichtung gleichfalls Unmendung finden.
- S. 4. Die contrabirenden Theile wollen die Bestimmungen der SS. 1-3 auch auf Berbrechen und Bergeben, welche die betrugliche Nachahmung oder die Berfalfchung der von einem von ihnen ausgestellten Staatsschuldscheine und jum Umlaufe bes ftimmten Papiere, fowie der von anderen juriftifchen Berfonen unter Genehmigung des Gtaates auf jeden Inhaber ausgefertigten Creditpapiere, fo meit auf folde nicht der S. 1 Unwendung findet, jum Gegenftande haben, ober die aus gewinnfüchtiger Abficht oder doch miffentlich unternommene Berbreitung fol: der unechten Papiere beireffen, in der Urt ausgedebnt miffen, daß bei der Bestrafung folder Berbrechen und Bergeben gwifchen inlandischen Papieren und gleich: artigen Papieren aus bem anderen Staate ein Un: terichied nicht gemacht werden, auch binfichtlich ber Unterfuchung oder Auslieferung dasjenige Aumen: dung finden foll, mas in den SS. 1-3 verein: bart ift.
- 5. 5. Wenn in einem Staate, welcher dem Bertrage vom bentigen Tage in Diefem Cartell auf Grund des Urt. 26 der erfteren beigetreten ift, die Unterscheidung zwischen Berbrechen und Bergeben in maßbeit bes S. 17 eingeleitete Strafverfahren ver- ber Strafs Gesetzebung nicht besteht, oder die strafspflichtet sein, auf Ersuchen des zuständigen Gerichte: bare Nachahmung oder Werfalfchung der in diesem Cartell genannten Mungen oder Creditpapiere mit einem anderen Ramen als mit "Berbrechen und Ber: geben" von dem Gefete bezeichnet find, fo bleibt es Diefem Staate anbeimgestellt, bei der Befanntmachung Des Cartelle, im erfteren Falle Die auf jene Unterfcheidung bezüglichen Borte "ober Bergeben" meggulaffen, im zweiten Falle an Grelle des Ansdrucks "Berbrechen und Bergeben" diejenige Bezeichnung ju fegen, melde feiner Gefengebung entfpricht.

#### Bur Flüchtlingefrage.

\* Es wird in aus: und inlandischen Tagesblat: tern viel von einer Rote gesprochen, melde die ofter: reichische Regierung an das englische Ministerium mes gen Ausweifung einer Angabl von politifchen Flüchts lingen gerichtet babe. Rebenbei ergablen Diefe Blat: ter von collectiven Schritten, die von Desterreich, Rugland und Frankreich ju jenem 3mecte augeblich gefcheben find. Diefe Rachrichten beruben auf irrigen Bermuthungen, ohne etwas Thatfachliches jum Grunde

Rach der Mighandlung, die in emporender Beife der ofterreichische General Sannau auf englischem Boden erfahren, bat die öfterreichische Regierung eine Genngthung verlangt, und bat auch Borfebrungen gegen die gefährlichen Umtriebe der politischen Gluchts linge in Anspruch genommen. Bmifchen Dem öfterreis chifchen und englischen Ministerium bat bamals, wie befannt, ein Wechfel von Staatsichriften ftattgefun's den, unter melchen fich auch eine Girculardepefche des Lord Granville an die britischen Bertreter in Bien, Petersburg, Paris und Frankfurt vom 13. Jauner 1852 befand. In jener Depefche fomme folgende Stelle por :

,Babrend jedoch 3brer Majeftat Regierung fich nicht berbeilaffen tann , auf bas Unfuchen frember Cabinete eine Menderung in den Gefeten Englands vorzuschlagen, wurde diefelbe jeden Berfuch der Fluchts linge, einen Mufftand gegen die Regierung ihrer res fpectiven Lander anguftiften, nicht nur bedauern, fons dern bochlichft verdammen. Gold' ein Treiben mirbe 3brer Majeftat Regierung als offenfundigen Brud ber jenen Perfonen gemabrten Gaftfreundicaft bes traditen."

Rach den mahrhaft gräulichen Greigniffen in Mailand und in Wien waren die Blicke der Welt erwartungsvoll nach England gerichtet. Dort, im fiches ren Berftecte, waren von feigen Berbrechern die Thas ten mittelbar ober unmittelbar angegettelt morben, beren Benge ber entfeste Continent mar. Größe der Befahr, welche für die Grundfesten det Wefellfchaft, und biermit fur alle europaifchen Ctaas ten emporftieg, fonnte man erwarten , baf die englis fche Regierung mit Entschiedenheit verdammen mirs de, mas allenthalben von den rechtlich Gefinnten ftreng und unbedingt verdammt murde. Unch Defter: reich ermartete, bag das englische Ministerium in bem Borgefallenen einen Bruch der Goftfreundschaft erblicken murte, die es gemiffen politischen Blüchelingen in der ungewöhnlichften Beife fo lange Beit ger mabrt batte.

Die Erwartung aller Freunde der Ordnung und des Rechtes ift indeffen getäuscht worden. Der Progef fcheint bereits gu Gunften ber bofen Cache ents

fchieden zu fein. Der Mann, welcher durch eine Reihe von Jabren einen unmiderftehlichen Sang nach revolutionaren Mufwühlungen der Continental-Staaten dargelegt, bat die Welt mit dem neuen Drucke feines Ginfluffes bes fannt gemacht. In Gegenwart der Vertreter Des englischen Bolfes bat er laut erflart, bag bas englis iche Ministerium jedes Unfinnen einer auswärtigen Regierung auf Musmeifung politischer Flüchtlinge 30" rückweifen merde.

Durch diefe Erflarung bat Lord Palmerfton Det Welt verfündiget, daß fein Ginfluß im Rreife Deb britischen Ministeriums zur herrschaft gekommen. Er bat aber auch durch diese Erkläcung diejenigen zu bei stimmen gesucht, die vielleicht der Meinung waren, daß durch das Treiben gemiffer Bluchtlinge die eng' lifche Gaftfreundschaft gebrochen worden fei.

Benn das Gut der englifden Gaffreundichaft weder durch Falfchmungerei noch durch Berichmorungen verlett merden fann, mobei Raub und Mendels mord in den Bordergrund treten, fo muß mohl ber über folde Monftrofitat erftounten Belt bie Frage erlanbt fein : welcher Grad der Entartung des meniche lichen Wefens erforderlich ift, um bes Schupes bet englischen Gefengebung unmurdig gu merden?

Man ift auf dem Continente gewöhnlich ber Mus ficht, daß die Geschgebung eines Staates, als Gp gelbild der Enlturftufe feiner Bewohner, im Ginklange fteben muffe mit den Rechtsbegriffen der verschiedenen Beitperioden. Wenn nun Grauelthaten , mie fie in der jungften Beit vorgekommen find, auf bem burfen, eines Landes ungeahndet vorbereitet werden durfen, fo drangt fich jedem Menschen von unbefangener In schanungsweise der Gedante auf, daß in der Befeg gebung eines solchen Landes erwas faul fein muffe.
Lord Palmerston und feine Meinungsgenoffen

find anderer Unficht, und finden feine Beranderung nothig in den Gesetzen, die in Bezug auf Fremde in England bestehen. In dem Schute, welcher dort eis nem Koffith und einem Maggini, einem Ledru-Rollin und einem Ruge gemahrt wird, erblicken fie feine Gefuhr für die Ruhe der auswärtigen Staaten und burchaus fringen Caten und durchaus feinen schadlichen Ginfluß auf ihr eigenes Baterland. Gie bauen auf das Ehrgefühl diefer eb len Schüplinge, und auf ihre Achtung vor dem inters nationalen Rechte.

Die Staaten bes Continentes werden ichwerlich bas naive und findliche Bertrauen bes britifchen Die nifters theilen, meldes er auf bas Ehr= und Rechtes gefühl von Lenten fest, beren Leben in einer fort: mabrenden Protestation gegen Gbre, Pflicht und Recht

Unter folden Umftanden durften freundliche Vorstellungen allerdings fruchtlos fein. Bebarrt England auf einem Gufteme, meldes allen volferrechtlis den Pflichten Sohn fpricht, fo muffen die Staaten Dieffeite bes Canals felbit auf mirtfame Mittel ge= gen ihre beimenctifchen Feinde bedacht fein. Gie merden dann geeignete Unftalten treffen, um jene ruchlofen Aufchlage zu vereiteln, die gegen ihre Rube und ftadt wird perfonlich die Diplome in Bien überreichen. ihren Beftand unter bem Schirme britifcher Gaft= freundschaft fortmabrend gefdmiedet merden.

#### Defterreich.

Bernehmen nach, von Gr. Maj. bem Ronige von Prengen ben rothen Ablerorden erfter Claffe erhalten.

Der Gultan bat Gr. M. dem Raifer gwölf prachtvolle arabifche Pferde jum Gefchente gemacht, Die in Rurge bier eintreffen merben. Ein turfifcher Oberfter ift mit Ueberbringung berfelben beauftragt

- Ge. Beil. ber Papit bat anbefohlen, bag gum Dante für die glückliche Benefung Gr. D. des Rais fers in allen Rirchen Rome ein feierlicher Dantgot: tesbienft abgebalten merbe.

In Folge boberer Beifung haben die politifcen Unterbeborden ben Unftrag erhalten, barauf gu feben, daß auf die Berftellung von Getreidemagaginen

in allen Gemeinden, in welchen ein Bedurfniß biefur besteht, unausgesett bingewirft merbe.

Dem Bernehmen nach foll fid) ber Gurft von Montenegro mit einer ferbischen Pringeffin vermalen; die Werbung bat bereite vor dem Gindringen ber Turfen in Montenegro ftattgefunden.

Die Borerhebungen fur ben Ban ber Gifen: babuftrecte von Udine bis Palmannova find bereits beendet, und es mird diefer Bau ben ergangenden Theil des für das lomb. : venet. Ronigreich projectir ten Gifenbabnnenes bilden.

Die "Rlagenf. Stg." berichtet von einem Tage drei Unglucksfälle aus verschiedenen Wegenden Rarntens: Der verebelichte, 60 Jabre alte Laudmann Johann Stefan, wohnhaft im Bellachthale, verungludte, ale er am 28. Februar balb 11 Ubr Bor: mittage mit Sichtenftammen nad der Gagftatte fubr, Durch eine Schneelawine.

Ferner murden in der Grafensteiner Alpe bei Rechberg am felben Tage vier Bergarbeiter ber Roms Der Butte fortgeriffen. Der Borfall murde erft am folgenden Tage von einem Bergfnappen mahrgenom= men, worauf die Ausgrabung erfolgte. Es gelang, einen der Berschntteten, der bereits durch 19 Ctunben unter einer Pritiche verschüttet gelegen, als man ibn ausgegraben, wieder ins Leben guruckgurufen. Die übrigen brei, movon zwei am 1. Marg, einer am 2. Bormittag ausgegraben murden, waren bereits Leichen.

Drei Bergarbeiter ber genannten Gemerfichaft find beim Wegmachen durch eine Schneelamine verfind beim Beginne Grft am 3. Mars Rachmittag gelang es den zu ihrer Rettung ausgegangenen Leuten, amei aus den ungebeueren Schneemaffen berauszufinden, - jedoch beide todt. Der Dritte durfte ohne gweifel in Rurge aufgefunden merden , da an 200 Menschen mit Anfluchen beffelben beschäftigt find.

Gleichfalls am 28. Februar d. J. Rachmittags gwischen 3 und 4 Uhr find 6 Bergarbeiter durch eine Schneelamine bei dem gewerkichaftlichen Rauschbacher Bergbaue gu Raibl verschüttet morden.

Den von Geite des f. t. Bergamtes Raibl eingeleiteten energischen Rettungsmaßregeln, dann bem Bleife und der Thatigfeit der ararifchen Bergarbeiter Bleife und Det Longen, gegen 6 Uhr Abends vier Bergar- ichen Denkmunge Decorirten Unteroffiziere und Colzugraben; zwei im Cchachte beschäftigte Arbeiter

murden gerettet.

In Fünffirden flog am 1. d. M. Früh um 6 Uhr ein Theil der Dampfmuhle in die Luft, ment commandirt, ihre Caffation kann vom Rriegs. im Sofe noch Leute auf der Gaffe fich befanden. Doch ift bas Unglud immer noch febr bedeutend, mie Doch ift bus Grand berichtet. Balten und Baufteine jum Tode verurtheilten Individuen verworfen. Die beschädigten mehrere Nachbarhanser, drei Individuen Berurtheilten haben sogleich ihre Gnadengesuche einblieben todt, einige find fcmer vermundet. Ginen jungen Mann rettete ein Balten, der über ibn fiel, und ihm Coup gewahrte, um von den Trummern nicht germalmt zu werden. Die Explosion mar fo ftart, daß viele Fenfter in der Rachbarichaft fprangen ; jum großen Glud mar die Localitat, mo fich der Reffel befand, an das hauptgebaude angebaut, wodurch die Duble mit ihrem ungeheueren Frucht: porrath ziemlich verschont blieb. Der Gigenthumer, or. Andreas v. Madaraf ift entschloffen, fo bald mie möglich die Dampfmuble wieder berguftellen.

- Bieder zwei Gifenbahn-Unfalle in England. fall gu febr beftigen Scenen Beranlaffung gegeben. Auf ber Couth-Caftern Bahn bei Merstham fliegen am 4. d. DR. Frub ein Guter- und ein Ballaftgug gegen einander. 9 Arbeiter murben fcmer vermundet.

Ju der Racht gerieth der Erprefjug von Pre-fton nach Manchester aus den Schienen. Drei Per-Leptern ein griechischer Raufmann, Mr. Karrati, an deffen Aufkommen man zweifelt.

21gram, 10. Marg. Der Cariftadter Gemeindes rath bat befchloffen, die Chrenburger : Diplome von Carlftadt an Die Berren Graf v. D' Donell und Ettenreich gu überfenden. Der Burgermeifter von Carl-

#### Deutschland.

Stuttgart, 7. Marg. Die Abgeordnetenfammer hat auch beute über den Entwurf megen Bie-Dereinführung ber Todesftrafe berathen. Gin Borfchlag, Die Lodesftrafe nicht abfolut, fondern nur al ternativ neben lebenslänglicher Freiheitsftrafe angu-Dagegen ein Untrag, bag ber Schwurgerichtehof felbfi fogleich nach ber Berurtheilung, ein Gutachten über bas Borliegen von Begnadigungsgrunden an bas Juftig minifterium abgeben muffe, angenommen. Much Urt. 6 "Die Sinrichtung hat am Gige bes Gerichts ju gescheben, von welchem tas Totesurtheil erloffen worten ift. Ihre Leitung liegt bem Begirterichter und bem Dber beamten bes betreffenden Begirts gemeinschaftlich ob", murte genehmigt Uit. 7 bandelt von ber Berlefung bes Todeburtheiles. Urt. 8 endlich be. ftimmt: "Die hinrichtung wird burch Enthaupt ung innerhalb eines geichloffenen Sofraums vollzogen. Der Butritt in Diefen Raum ift Dem Dublifum nicht geftattet. In ber Beit von ber Borlefung des Tobes. urtheils (Urt. 7) bis zu beffen Bollftredung, beite Ucte einschließlich, findet bas gauten mit einer Glode Statt Ueber ben gangen Uct wird ein furges Protocoll verfaßt, welches von bem Begirferichter, bem Begirtepolizeibeamten und bem Berichtbactuar unterzeichnet und in bem fur amtliche Befanntmochungen bestimmten öffentlichen Blatt abgebrudt wird " Dit 47 gegen 80 Stimmen murde berfelbe nach langerer Dibatte angenommen.

#### Belgien.

Bruffel, 4. Marg. Der Minifter bes Mus, wartigen bat beute ber Deputirtenfammer einen Befegentwurf vorgelegt, woourch fur Ge. f. Sobeit ben Bergog von Brabant, ber nachften Monat großjährig mird, als Thronerben eine Dotation von posch'schen Bleigemerkschaft durch eine Lawine fammt fahrlich 200.000 Fres. nebft weiteren 50.000 Fres. jahrlich gur Unterhaltung feines biefigen Palaftes und bes ihm gur Berfugung geftellten Schloffes von Beroueren beansprucht merben. Mußerbem foll ber Staat Die nothigen Musbefferungs. und erften Gin richtungstoften tragen. Der Gefebentwurf, beffen Unnahme nicht zu bezweifeln ift, murte gur Prufung an tie Gectionen verwiesen,

In der vorgestrigen Gigung ber Reprafentan: tenkammer murbe bie allgemeine Discuffion über ben Untrag, wegen Mufhebung ber Musfuhrgolle und ber Musfuhiverbote eröffnet. Mehrere ber Freihandelspartei angehorende Redner benutten bie Belegen. beit, um auch einer Berabfebung ber Ginfuhrgolle von fremben Fabrifaten bas Bort gu reden. Bu bem Gesethentwurfe find einige Umendements geftellt worden, welche bie Musfuhrzolle fur Knochen und Bumpen beibehalten miffen wollen.

#### Frankreid.

Paris, 8. Marg. Das Gerücht, Ge. Seiligfeit ber Papft werde zur Kronung bes Raifers nach Paris tommen, gewinnt immer mehr an Salt.

Lamartin ift neuerlich bedeutend erfrantt.

beiter aus dem Schnee verftummelt als Leichen aus: Daten folgende Ehren. Borrechte erhalten follen: Die Schildmachen muffen vor ihnen ftill fleben, nicht Decorirte Militars von feinem bobern Range muffen fie grußen, ju ihrer Bestattung wird ein Detacheministerium allein ausgesprochen werden.

Der Revisionsrath von Touiouse hat ben Re-curs ber neun in ber Ungelegenheit von Bedarrieur

Brei Individuen in Epon, welche wegen Theil: nabme an geheimen Gefellichaften gu je 2. und 6 monatlicher Sait verurtheilt waren, werben nach Ub lauf ihrer Strafgeit nach den Bestimmungen Des Decrets vom 8. December 1851, auf Die Dauer von gebn Jahren nach Capenne transportirt merden.

#### Spanien.

bes Senats hat ein an fich unbedeutender Zwifchen.

Der Prafident hatte die Gidebleiftung vier neu ernannter Genatoren angefundigt, ju welcher fich biefe bereits anschickten, als ber Graf v. Eutena gegen Diefen Uct proteftirte, befgleichen, wie er behauptete, noch nicht vorgekommen fei. Der Prafibent entgeg. sonen murden getodtet, 8 fcmer vermundet, unter den nete, bas provisorische Bureau habe fich auf feinen Untrag zu Gunften ber allfogleichen Bulaffung ausgesprochen; nichtsbestoweniger entschied fich ber Genat nach einer febr fturmifchen Debatte babin, baß Die Bulaffung erft nach Ernennung ber Gecretare Statt finden folle. Bon den vier ernannten Secre-taren, welche bas Scrutinium vornehmen, gehoren brei, Die BB. Ruis De la Bega, General Meffina und Marquis De Gan Felices Der gemäßigten, gr. Cantero ber progreffiftifchen Opposition an.

#### Großbritannien und Irland.

London, 8. Marg. 3m geftrigen Dberhaus erwähnt Bord Malesburn ber Ungabe frangofifcher Blatter, baf Maggini in Genua von ber britifden Fregatte »Retribution" an Bord genommen und nach Malta gebracht worben fei. Dan moge feine Interpellation nicht migverfteben; benn er felbft und fein ebler Freund hinter ibm (Bord Derbn) hatten im Parlamente fich fur bie Beibehaltung bes engliichen Uiptrechtes ausgesprochen, welches tein engliider Minifter gu andern ben Billen ober bie Dacht haben fonnte. Uber annehmend, baß bas Berbect eines englischen Rriegeschiffes britifcher Boben fei, glaube er, bag bie Mufnahme jenes politifden Ugio tators an Bord ber "Retribution" ein übelbereche neter Uct ber Menfchlichfeit von Geiten bes Capitans mar, falls Maggini fich in jenem Augenblick nicht in perfonlicher Gefahr befand. Er fei überzeugt, baß in Gardinien weder Maggini noch ein anderer Flüchtling in Lebensgefahr ichmeben tonnte. Wahricheinlich hatte man ihn Bandes verwiesen, und bann ftanb es ihm frei, eine ber öffentlichen Belegenbeiten bes fardinifden Safens ju benüten. Ihre Borb-Schaften mußten tie Ungelegenheiten einsehen, Die entfteben tonnten, wenn Ihrer Dajeftat Rriegeichiffe bu Paffagierboten gemacht wurben, um gefchlagene Ugitatoren und Berichworer gegen tie Allierten Eng. lands ju befordern. Er frage nun, ob die Ungabe mabr fei? Bord Aberbeen tonn Die gewunschte Musfunft nicht ertheilen, ba bie Regierung feine Detdung irgend einer Urt über ben Begenftand ethalten bat.

Amerifanische Poft. (Telegraph. aus Liverpool.) Bichtig find Die Berichte über Merito, bom 13. Rebruar, Die in Rem. Drieans eingelaufen find. Die Tebuantepec . Conzession foll unterzeichnet worden fein. General Uraga und Colonel Robles waren in ber Stadt Merito angefommen und ba Prafibent Cevellas fich mit ihnen nicht einigen tonnte, fo bantte er ab. Sofort erflarten fich Uraga und bie I gange Garnifon ber Sauptftabt fur Canta Unna, beffen Rudberufung barauf angeordnet murbe. Bis gu feiner Unfunft murbe General Combardine gum Interimeprafidenten ermahlt

Mus Bafbington, 23. Februar, fcbreibt man, daß Gouverneur March einen ihm angebotenen Plat im Cabinet bes Prafibenten Pierce angenommen hat.

#### Osmanisches Reich.

\* Bon den Darbanellen, 27. Februar, mird der "Muftria" gemelbet : Geftern, furg por Connenuntergang ift der Dampfer ber "Meffageries natios nales" bier angefommen. Er mar auf ber Fahrt von Conftantmopel nach Marfeille begriffen, und hatte den frangofischen Gesandren an Bord. Benige Mis nuten nach Connenuntergang wollte er die Fahrt mieder fortfegen, aber die Dardanellenschlöffer begruß: ten ibn mit icharfen Ladungen, und er mar genothis get, auf ber biefigen Rhede vor Unter gu geben, und dort den Tagesanbruch abzumarten. Der frangofifche Gefandte ichien über die Rudfichtelofigfeit bes Feftungecommandanten febr ungehalten gu fein.

#### Telegraphische Deveschen.

\* Erieft, 13. Mars. Geffern Abends mar bie Stadt und der hafen gur Feier der Genefung und erften Ausfahrt Gr. Majeftat des Raifers glangend beleuchtet.

Berlin, 13. Marg. Un bem beutigen Danfgottesdienft in ber Garnifonsfirche nahm bas Raifer Frang Grenadier : Regiment vollständig Theil. Huch Ge. Majeftat ber Ronig hat bem Gottesbienfte beis

Zurin, 10. Marg. Der König hat bas mit bem Saufe Rothichild abgeschloffene 3perc. Anleiben im Betrage von 2 Millionen Rente fanctionirt.

" Digga, 8. Marg. 2m 25. wird ein Theil ber britischen Mittelmeerflotte, ber fich gegenwartig ju Malta befindet, bier ermartet; die zweite Abtheis lung berfelben foll in Spezia eintreffen. Bieber find 12 Emigrirte bier angefommen, im Gangen befinden

## Anhang zur Laibacher Beitung.

#### Telegraphischer Cours : Bericht

ber Staatspapiere vom 14. Marg 1853 Staatefdulbverfdreibungen gu 5 pCt. (in (5M.) 94 3/8 detto Staatsidulbverich. v. Jahre

1850 mit Ruckzahlung Darleben mit Bertoning v. 3. 1834, für 500 fl. 218 1/2 für 100 fl. 1839, " 250 " 146 detto

Banf-Actien, pr. Stud 1418 fl. in G. DR. Actien ber Kaiser Ferdinands Mordbahn au 1000 fl. C. M. Actien ber Bien Gloggnißer Gisenbahn fl. in (5. Dt. 3u 500 fl. C. M. ohne Coupons . Uctien der öfterr. Donaus Dampfichifffahrt 797 1/2 fl. in G. M. ан 500 A. G. Dt. fl. in C. M.

Galiziche Pfandbriefe zu 4 pGt. für 100 fl. G. M.

Bichfel: Cours vom 14. Marg 1853 Umfterbam, für 100 Thaler Current, Rthi. 152 3. augeburg, für 100 Buiben Gur., Buib. 109 1/2 Bf.

92 1/2 fl. in C. M.

Franffurt a. M., (für 120 fl. fubb. Ber:) eins-Babr. im 24 1/2 fl. Buft, Gulb.) 109 Bf. Samburg, für 100 Thaler Banco, Athl. 161 3/4 Bf. Livorno, für 300 Toscanifche Lire, Gulb. 108 1/2 2 Monat. 2 Monat. 2 Monat. Bondon, für 1 Bfund Sterling, Gulben 10-48 3 Monat. Mailand, für 300 Defterreich. Lire, Buld. 2 Monat. Buld. 2 Monat. Marfeille, für 300 Franfen, . Baris, für 300 Fraufen . . 129 3/8 Bf. . . Bulb. 129 1/2 Bf. 2 Monat. 31 T. Sicht. Constantinovel, für 1 Gulden . para vara 440

3. 101. a (3) Mr. 2455. In dem f. f. Sof= und Staatsbruckerei : Berlage, Singerftraße, Frangistaner : Bebaude, Dr. 913, ift erschienen und zu haben:

#### Lehrbuch

des allgemeinen und des Staats= Rechnungswefens.

lleber Mufforderung der f. f. oberften Studienbehörde verfaßt von

#### Philipp Ritter von Escherich.

Iter Band, Ite Abtheilung : Behre.

(lette) Unwendung. 2te gr. 8. Bien, 1852, auf Maschinen : Schreibpapier in Umschlag broschirt 4 fl. G. M.

Man erlaubt fich, auf Diefes von bem Berrn Bicehofbudhalter und Borftand der ftaatsrechnungswiffenschaftlichen Prüfungscommission zu Wien, Dr. Ph. Ritter von Efcherich, herausgege: bene Lehrbuch um so mehr aufmerksam zu machen, da es Candidaten Behufs der Borberei tung auf die nach der dießfälligen Rundmachung im Reichsgesethblatte (1. Studt des Jahrganges 1853, Enndes : Regierungsblatt für Rrain, Erfter Theil. VII. Stud, Mr. 25), aus der Staats : rechnungswiffenschaft oder Berrech nungstunde abzulegenden Prufung von wefentlichem Rugen fein durfte.

Mr. 2287. 3. 308. (3) Licitations . Edict.

Bon bem f. f. Bezirfsgerichte Laibach, I. Gertion, wird betannt gemacht, bag im Saufe Dr. 235, am Sauptplage, im vierten Stade, verfchiebene Berlaffenschafts - Effecten, bestehend in Bafche, Rleidung, Bettzeug, Bimmer - und Ruchen - Ginrichtung und fonftigen Fahrniffen, am 17. Marg b. 3. und allenfalls den barauf folgenben Zag in ben gewöhnlichen Licitationsflunden gegen gleich bare Bezahlung öffentlich versteigert werben.

Laibach ben 6. Darg 1853.

3. 267. (4)

Richt zu übersehen!

Eine gemischte Warenhandlung mit den schönsten Localitaten und innerer Ginrichtung verleben, am beften Posten in einer Stadt Dber: trains, auch ju jedem fonstigen San= delsverkehr bestens geeignet, wird gegen febr vortheilhafte Be: dingnisse auf mehrere Jahre in Pacht überlaffen. Das Rabere erfährt man im Zeitungs : Comptoir.

3. 268. (4)

#### Gin Gartner

wird gegen sehr gute Bedingnisse beginnen und ununterbrochen durch ungefähr 14 Tage bis zum ganzlichen Ausverkauf fortgesetzt fogleich aufgenommen. Das Beitere merben. erfahrt man im Zeitungs- Comptoir.

3. 115. a (1)

Den 11. 1. M. murde eine goldene Bufen= nadel am alten Markt gefunden. Der Gigenthümer hievon wolle fich megen Ueberkommung berfelben bei ber f. f. Polizei = Direction anfragen.

Bugleich wird bekannt gegeben, daß feit 30. Marg v. 3. ein in Der St. Peters = Borftadt gefundener Geldbetrag bei der f. f. Polizei = Direc= tion deponirt erliegt, melcher von dem betreffenden Eigenthumer erhoben werden fann.

Laibach am 14. März 1853.

Die Gefertigte macht die ergebenfte Ungeige, daß sie sich beuer wieder mit Waschen, Modernisiren und Aufpujzen, sowohl von Frauen= als Manner= Strobbuten, befaffen wird, und bittet noch ferner um geneigten Zuspruch.

> Pauline Schon, wohnhaft Polana = Borftadt, Bafferfeite

Mr. 14.

3. 291.

Anna Avanzo, Modistin,

am Bauptplot Rr. 10, im zweiten Stod rudwarts, empfiehlt fich im Baichen, Schwarf und Gran : Farben, wie Debernifiren der Strobbute fur Damen und Berren.

Much übernimmt fie alle übrigen weiblichen Arbeiten, im Beifnaben 2c. 2c. , fo wie auch Mad den dafelbit unterrichtet merden. Diefelbe mird ftets bemuht fein, die geehrten Huftrage jur größten Bufriedenheit gu vollziehen, und das ihr bisher geschentte Bertrauen volltommen zu rechtfertigen.

Executive=Feilbietung

der herrschaft Sannegg sammt Rucheleigen außer Cilli. Wom t. t. Bezirksgerichte Gras III. Section, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sie über gestelltes Unsuchen mit Bescheid vom 5. Marz 1853, 3. 279, wegen mit landesgerichtlichem ginsen Urtheil vom 26. Marg 1852, 3: 10627, behaupteten Kapitals pr. 3000 fl. E. M. fammt 5% Binfen seit 22. Janner 1849, und den Erecutionskoften, die executive Feilbietung der, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten Herrschaft Sannegg, dann wegen zuerkannten Prozestosten pr. 34 fl. 46 fr. EM., der Percentualgebühr und der Executionskoften; auch die executive Feilbietung der, vei diefer Herrschaft befindlichen, gleichfalls in Pfandung gezogenen Rucheleigen, jedoch mit Ausschließ ber bereits getrennten liebarials und Behenthervogerechte mit Der Feilbietung der ber bereits getrennten Urbarial: und Zehentbezugsrechte, mit drei Tagsatungen bewilliget, und die Bornahme der ersten auf den 4. Juni, der zweiten auf den 2. Juli und der deritten auf den 3. August 1853, jedesmal Bormittag von 10 Uhr angefangen in hierortiger Amtskanzlei (Raubergasse Haus. Rr. 392) mit dem Anhangt angeordnet worden, daß diese in der fleiermartischen gandtafel einfommenden Gutstorper, welche in Be treff sammtlicher Gebaude, Der Wies., Bau - und Baldgrunde sammt Jagd, Fischerei und Mauth, fo-bin mit Ausschluß der aufgehobenen Bezugsrechte auf 26.966 fl. 36 fr. C. M. gerichtlich bewerthet wur-Den, falls fie bei der erften und zweiten Feilbietungstagfagung nicht über oder um den erhobenen Schat-werth angebracht, bei der dritten auch unter Demfelben bintangegeben werden wurden.

Diese Landtafelforper befteben in bem Schloggebaude von Sannegg, eine halbe Stunde vom Darfte Braglau, 4 Meilen von Gilli, im Gerichtsbezirte Frang, mit einem Stodwerte fammt Altane; ebenerbig einem Reller, 7 Bimmer, 2 Ruchen und 2 epeisgewolbe; bann im erften Stockwerfe 9 Bimmer fammt gemaltem Borfaal; ferner über dem Dachftuhl eine Frontspice mit einer Uhr enthaltend; in Dem Getreide fastengebaude mit Dienerwohnung, Ruche, Speis, Ginfet, Pferdestallung ; im Stockwerte mit ber gagerwohnung, dann dem Schüttboden; in der hornviehstallung mit Doppelboden sammt Dreschtenne und Strobbebaltniß; in der Wagenschoppe sammt Tenne; in der Bolglage sammt Erdapfelfeller; in ber Schweinstallung; in ber Getreibharfe; in bem Gartengebaube fammt Beinfeller, Glashans und Gart nerwohnung; in 1 Pumpen - und 1 Biehbrunnen, Dann 1 Brechlftube; ferner an liegenden Grunden in den Steuergemeinden : Unterberg, St. Michael, St. Radigund, St. Matha und Dornau, beffehend

an	Medern	aus		111003		gelang	11	30cb	1556	Rlafter
an	Wiesen	aus			-	HIEROL	19	"	1531	"
	2Beice		1010							3)
an	Sochwa	loungen	aus			Answers.	456	>>	1298	>>
an	Beide	mit Dbf	aus			15110	4	))	1551	50 000
an	Ulpen o	านธิ	. 10			en.id	575	))	627	57
und	an B	auarea a	เนริ	· DEPTH			1	>>	241	>>

Busammen: 1087 3och 436 🗆 Rlatter

wo bemerkt wird, daß ein Theil der Hochwaldungen und Ulpen, in den Steuer-Gemeinden St. Michal und Rodigund, mit beilaufig 500 Joch, fur die Gewerte Ponaga von Diegling vertragsmäßig ab gestockt worden find, und fich hierauf erft ein Unflug bilbet; in dem Jagbrechte in der Steuergemeinde St. Michael und Radigund, auf einem Grundcomplere von 959 Joch; in dem Fischereirechte im Sant fluffe und in mehreren Bachen bes vormaligen Landgerichts . Bezirtes Sannegg, endlich in dem Mauth bezugerechte an der Kaverianer-Strafe, gemeinschaftlich mit der Herrschaft Dberburg und in dem Mauth gefall bei Letufch.

Die Licitationsbedingniffe, laut welchen jeder Licitant ein Badium von 2700 fl. GM. ju erlegen, Der Ersteher die intabulirten Gervituten juguhalten, und binnen 4 Bochen nach der Licitation Die Liquidirung der Tabularposten und Bertheilung des Meiftbotes auf seine Roften einzuleiten bat, konnen, fo wie das Schahungsoperat und ber Landtafelertract in hiefiger Umtstanglei taglich eingefeben merben.

Schlieflich wird bemerkt, daß Diefes But burch feine annuthige Lage und Fernficht über bas ichone Sannthal, und burch ben guten Buftand ber Wohngebaude fich befonders empfehle. Gray am 5. Marg 1853.

Der f. f. Bezirfsrichter : Sarb.

Mr. 613.

### Licitation

des Warenlagers des verstorbenen Han delsmannes Johann Michael Prasch, im Curorte Sauerbrunn bei Rohitsch.

Das gesammte, reichlich fortirte Galanterie = und Schnittmarenlager Des verftorbenen Bane Delsmannes Johann Michael Prafd wird im Curorte Sauerbrunn bei Rohitsch gegen gleich bare Bezahlung öffentlich verfteigert. Die Berfteigerung mirb

am 11. April 1853

R. f. Bezirksgericht Robitsch am 12. Marz 1853.